

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	214 Stadtbibliothek
	Bearbeiter/in	Karin Röhrich
	Telefon (0202)	563 6001
	E-Mail	Karin.Röhrich@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.08.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/0997/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.08.2024	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
28.08.2024	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
29.08.2024	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entgegennahme o. B.
05.09.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Entgegennahme o. B.
11.09.2024	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
12.09.2024	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
16.09.2024	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Standortsuche Zentralbibliothek		

Grund der Vorlage

Am 31.05.2023 hat der Kulturausschuss mit der Vorlage VO/0557/23 die Verwaltung beauftragt, alternative Standorte für die Zentralbibliothek zu prüfen. Dort wurden die Standorte AOK-Liegenschaft und Kaufhof-Immobilie als Standortoptionen genannt. Die Bezirksvertretung Barmen hat durch Beschluss der VO/0615/24 vom 28.05.2024 zudem das „Concordia-Gebäude“ eingebracht. Zuletzt hat der Rat der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung vom 01.07.2024 mit der VO/0867/24 entschieden, die drei o.g. Standortalternativen als Standorte für eine neue Zentralbibliothek zu prüfen. Das Vorgehen der Verwaltung wird im Folgenden beschrieben. Sollten bereits Zwischenergebnisse vorliegen, werden diese kurzfristig mit eingereicht, per Tischvorlage eingebracht oder es wird in der jeweiligen Sitzung mündlich berichtet.

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Nocke

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Begründung

Am 31.05.2023 hat der Kulturausschuss mit der Vorlage VO/0557/23 beschlossen:

„Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, alternative Standorte für die Zentralbibliothek zu prüfen.“

Bereits hier wurden mehrere Standortoptionen genannt:

- *„Prüfung des Konzepts für einen Baustein „Zentralbibliothek“ in der weiterentwickelten Liegenschaft der AOK an der Bundesallee des Investors blueorange GmbH*
- *Prüfung der in der Elberfelder Innenstadt gelegenen Immobile des Kaufhofs hinsichtlich der Eignung als möglichen und sinnvollen Standort für eine Zentralbibliothek“*

Die Bezirksvertretung Barmen hat durch Beschluss der VO/0615/24 vom 28.05.2024 zudem eingebracht, *„die Verlegung der Zentralbibliothek der Stadt Wuppertal in das Zentrum des Stadtbezirkes Barmen“ zu prüfen: „Als Standort bietet sich das sogenannte „Concordia-Gebäude“ am Johannes-Rau-Platz an. Die Bezirksvertretung Barmen erwartet einen sofortigen Beginn der notwendigen Prüfungen und Planungen und zwar zeitgleich mit den Prüfungen und Planungen bzgl. aller Örtlichkeiten, die für einen neuen Standort der Zentralbibliothek im Gespräch sind.“*

Zuletzt hat der Rat der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung vom 01.07.2024 mit der VO/0867/24 entschieden:

„Die Verwaltung wird beauftragt, als Nachnutzung für das Kaufhof-Gebäude am Neumarkt, die Idee der Zentralbibliothek als eine weitere Nutzungsmöglichkeit zu verfolgen.

Hierzu wird die Verwaltung beauftragt:

Ein konkretisiertes Bibliothekskonzept auszuarbeiten, in einer geeigneten Form auszuschreiben und konkrete Konditionen für die Anmietung an unterschiedlichen Standorten als Grundlage für eine endgültige Ratsentscheidung zu verhandeln.“

Die Verwaltung sieht sich somit darin beauftragt die drei Standortalternativen

1. Kaufhof Elberfeld, Neumarkt
2. AOK-Standort, Bundesallee
3. Concordia-Gebäude, Johannes-Rau-Platz

als Standorte für eine neue Zentralbibliothek zu prüfen.

Die Verwaltung hat mit diesem Prüfauftrag begonnen. Um eine fundierte Einschätzung der Standortalternativen vorzunehmen und der Politik somit einen ausgewogenen Beschlussvorschlag vorlegen zu können, verfolgt die Verwaltung derzeit drei parallele Ansätze:

- I. Standortanalyse (Federführung: 101 Stadtentwicklung und Städtebau)
- II. Entwicklung eines konkretisierten Bibliothekskonzepts (Federführung: 214 Stadtbibliothek)
- III. Begehung der Objekte zur Einschätzung der baulichen Substanz und Modelle der Anmietung (Federführung: GMW)

Die Verwaltung versucht dabei möglichst kurzfristig der Politik die Teilergebnisse zur Verfügung zu stellen, um in der Novembersitzung des Rates einen Grundsatzbeschluss einzuholen, welcher Standort verfolgt werden soll. Dies ist notwendig, da die Eigentümer bzw. Investoren der potentiellen Standorte Kaufhof und AOK-Gebäude bereits deutlich signalisiert haben, bis zum Ende des Jahres von der Stadt Wuppertal Klarheit zu erwarten, ob sie bei der Entwicklung ihrer Immobilie eine Zentralbibliothek mitdenken sollen oder nicht.

Für die Ansätze I und II kann die Stadtverwaltung auf Fördermittel des Projekts InnenBandStadt aus dem „Programm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen zurückgreifen. Im Zuge der Schließung des Standortes von Galeria-Karstadt-Kaufhöfen hat der Fördergeber den Programmkommunen ermöglicht, per Änderungsantrag die Fördergelder aufzustocken. Damit sollen Maßnahmen zur Entwicklung und Prüfung der leerstehenden Kaufhof-Immobilie finanziert werden. Unter anderem wurde die Maßnahme „Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung im Bereich Bildung“ beantragt, aus der nun die unter I. und II. aufgeführten Leistungen bezahlt werden können.

Im Folgenden werden die einzelnen Ansätze genauer beschrieben:

Zu I.) Standortanalyse

In einem ersten Schritt sollen die Standorte der drei Gebäude miteinander verglichen werden. Diese soll

- Die Eignung des Umfelds für den Standort der Zentralbibliothek und
- die Wirkung einer Zentralbibliothek auf das Umfeld berücksichtigen

Die Untersuchung wird sich dabei auf die Bewertung der Standorte beschränken und zunächst immobilienwirtschaftliche und bautechnische Kriterien (Aufgabe von III.) ausklammern. Da dementsprechend nur ein Teil der entscheidenden Kriterien für die Unterbringung einer neuen Zentralbibliothek abgebildet werden, ist keine abschließende Empfehlung für einen Standort gefordert.

Diese vergleichende Betrachtung stützt sich auf Kriterien wie

- Erreichbar durch Nahmobilität, ÖPNV, MIV
- Passantenfrequenz
- Sichtbarkeit
- Points of Interest im direkten Umfeld
- Kopplungseffekte durch die umliegenden Nutzungen (Einzelhandel, Gastronomie, Freizeit-, Bildungs- und Kultureinrichtungen)
- Erreichbarkeit spezifischer Zielgruppen

Da die Maßnahmen aus den o.g. Fördermitteln des Bundes finanziert werden, hat die Verwaltung mit dem Fördergeber abgestimmt, ob auch neben der Kaufhof-Immobilie weitere Standorte in den Machbarkeitsstudien geprüft werden dürfen. Dieser teilte mit, dass auch Alternativen einbezogen werden können, „wenn Sie [die Stadt] immer herausstellen, dass die anderen Standorte immer im Bezug zum Kaufhof geprüft werden.“ Dementsprechend wurde für die Auftragsvergabe zu I. der Titel einer „Standortanalyse einer Zentralbibliothek im Kaufhofgebäude am Neumarkt und zweier Alternativstandorten“ gewählt. Die Standortanalyse wurde am 13.08.2024 an die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA), Standort Köln vergeben und befindet sich bereits in Arbeit.

Zu II.) Bibliothekskonzept: Strategieentwicklung und Raumprogramm Stadtbibliothek Wuppertal

Die Stadtbibliothek konkretisiert ihre Strategie – den Wandel zum so genannten „Dritten Ort/Wohnzimmer der Stadt“ – weiter. Dazu setzt die Stadtbibliothek mit einem externen Bibliotheksberater einen Prozess zur Strategieentwicklung auf, der konkrete Handlungsfelder definiert, Beteiligungsprozesse aller Zielgruppen und Mitarbeitenden beinhaltet und operative Ziele ableitet. Ergänzend wird parallel ein zukunftsorientiertes Raumprogramm aufgestellt, bei dem ebenfalls Bedarfe der Wuppertaler*innen und der Mitarbeitenden der Bibliothek abgefragt und berücksichtigt werden. Genutzt werden dazu verschiedene Workshop-Formate und Online-Befragungen. Die Auftragsvergabe ist derzeit in der Umsetzung.

Zu III.) Begehung der Objekte zur Einschätzung der baulichen Substanz und Eignung entsprechend der Raumanforderungen der Stadtbibliothek

Gemeinsam mit dem GMW finden Begehungen der Objekte statt, um die bauliche Situation für eine Stadtbibliothek einschätzen zu können. Bis Ende August werden alle drei Objekte besichtigt und erste Informationsgespräche mit den Eigentümern stattgefunden haben. Für die Ratssitzung im November sollen erste Ergebnisse zu den jeweiligen Objekten und deren Eignung vorliegen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Mit der Drucksache sind keine unmittelbaren Auswirkungen für den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung verbunden.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten einer Verlagerung der Zentralbibliothek werden erst im Prozess ermittelt. Im Förderbaustein 1.2.5 „Kaufhof: Auftragsvergabe - Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung im Bereich Bildung“ des Projekts InnenBandStadt hat die Verwaltung 100.000,00 € bewilligt bekommen. Der Eigenanteil von 10% wurde für das Gesamtprojekt bereits in die Haushalte 2022/2023, 2024 eingestellt bzw. für die Haushaltsplanung des Haushaltes 2025 beantragt.